



Teil 1 – Bewerbungsbogen zur Ausbildung eines Assistenzhundes
Die Bewerbung ist für:

- mich persönlich eine andere Person,

Nachname Vorname Geburtsdatum:

Adresse (des zukünftigen Assistenznehmers)

Name, Vorname (der unterstützenden Person, sofern Sie als Dritte die Bewerbung ausfüllen)

Wie sind sie am besten zu erreichen?

Festnetz:

Mobil:

eMail:

Gewünscht wird ein Assistenzhund bei / für:

- Allergie-Anzeige Autismus Diabetes Demenz
 Epilepsie (welche Form?) _____
 Fetalem Alkohol Syndrom LPF (Rollstuhlbegleiter Mobilität (eingeschränkte)
 Nakrolepsie PTBS psychischer Erkrankung
 Signalthund Geruchslosigkeit
 Sonstiges und zwar _____

Haben sie bereits Erfahrung mit Hunden in ihrem Haushalt?

- Ja, ich habe bereits als Erwachsener mit Hunden zusammen gelebt.
 Ja, aber da war ich noch ein Kind / Jugendlicher.
 Nein, ich habe noch keine Erfahrung mit Hunden in meinem direkten Umfeld.

Soll ein bereits vorhandener Hund ausgebildet werden?

- Ja, bitte (siehe Teil 3: Hundedaten) Nein, da er mir nicht geeignet erscheint.
 Nein, da keiner vorhanden ist.

Haben Sie eine gesetzliche oder ambulante Betreuung?

(Wenn ja, bitte die Kontaktdaten mit eintragen.)

- Nein. Ja, diese ist über die Bewerbung informiert. Name und Kontakt lauten

 Ja, aber diese weiß noch nichts.

Vorläufige Schweigepflichtsentbindung

Geben sie uns die Erlaubnis, mit der nachfolgend genannten Vertrauensperson Kontakt auf zu nehmen?

nein

ja, die Vertrauensperson heißt _____
und ist zu erreichen unter _____



Hinweis zum Umgang mit ihren Daten:

Die Assistenzhunde Helfende Pfoten gGmbH (kurz Helfende Pfoten) erfragt zur Erfüllung ihres Auftrages Informationen ab, die Sie als sehr persönlich ansehen könnten. Deshalb versichern wir, dass zu keinem Zeitpunkt Daten an Dritte weitergegeben werden, sofern dieser Weitergabe nicht eindeutig und schriftlich zugestimmt wurde. Zur Bearbeitung der Bewerbung benötigen wir einige Unterlagen von Ihnen, diese werden von uns eingesehen, falls wir dies als spätere Grundlage für ein Zusammenkommen eines Ausbildungsvertrages benötigen könnten, von uns kopiert und Dritten unzugänglich aufbewahrt.

Uns ist bewusst, dass viele Menschen mit uns in Kontakt treten, die mit den Auswirkungen einer PTBS (Posttraumatische Belastungsstörung) bzw. DIS/MPS (Dissoziative Identitätsstörung/Multiple Persönlichkeitsstörung) leben. Wir wissen, dass sie vielleicht erst Vertrauen zu uns fassen müssen um uns so viele persönliche Informationen zu geben. Dies respektieren wir. Allerdings weisen wir darauf hin, dass wir nur mit vollständigen Informationen ein konkretes Angebot erstellen können. Dies gilt unabhängig von rechtlichen Vertragsbedingungen, die zu diesem Zeitpunkt des Kennenlernens noch nicht zustande kommen. Wir versichern Ihnen, dass alle Informationen ausschließlich für den internen Gebrauch gedacht sind, Beispiele: Für die Weiterentwicklung des Angebotes, für statistische Zweck usw.

Datenschutzerklärung:

Die Daten werden elektronisch verarbeitet. Die erhobenen Daten werden nur so lange gespeichert, wie dies für die den Kontaktaufbau erforderlich ist. Danach werden die persönlichen Daten je nach erfolgtem Vertragsabschluss, bei Nichtzustandekommen sofort gelöscht zur Vertragsbearbeitung weiterverwendet. Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich dies gelesen und verstanden habe.

Teil 2 – Bewerbungsbogen zum Leben mit einem Assistenzhund

2.1 Persönliche (Hintergrund-)Daten:

Wir erfragen diese Daten, um einen kleinen Einblick in Ihre Lebensumstände zu erhalten. Wir fragen natürlich auch, weil wir ein auf Sie zugeschnittenes Angebot unterbreiten wollen.

Wie ist Ihre häusliche Lebenssituation?

Ich lebe:

- allein mit meiner/m Partner/in mit meinen (Pflege-) Eltern
 in einer Wohngemeinschaft in einer betreuten Einrichtung
 andere Form:
-

Ich lebe:

- in einem Haus in einer Wohnung im ____ Stock in einem (WG-)Zimmer
 sonstiges _____

Ich kann einen (eingezäunten) Garten zusammen mit meinem Hund nutzen?

- Ja Nein



In meinem Haushalt leben weitere Personen:

nein

ja und zwar _____

Ich lebe mit weiteren (Haus-) Tieren:

nein

ja und zwar _____

Alle meine Familienmitglieder / Personen im Haushalt / Mitbewohner sind mit dem Hund einverstanden:

ja, uneingeschränkt

ja, aber es gibt noch Vorbehalte

nein, da sie Sorgen haben, das..... _____

Ich lebe oder eines meiner Familienmitglieder / Mitbewohner mit einer Allergie gegen _____

Mir sind keine Allergien bekannt.

Teil 2.2 medizinische Informationen

Mit welchen Erkrankungen / Behinderungen leben sie?

Haben sie einen Schwerbehindertenausweis?

Ja, mit Merkzeichen _____ und _____ Grad (GdB)

nein

nein, aber meine Erkrankung / Behinderung wurden einer Schwerbehinderung gleich gestellt.

nein, aber ich habe ein fachärztliches Attest über die Notwendigkeit eines Assistenzhundes

nein, aber ein Sozialleistungsträger übernimmt die Kosten.

Haben sie den Assistenzhund von einem Arzt „verschrieben“ bekommen? Oder haben sie eine Empfehlung eines Facharztes für die Anschaffung eines Assistenzhundes?

Ja, von einem Facharzt für _____

Nein, ich habe noch nicht danach gefragt

nein, mein Arzt hat dies abgelehnt

noch nicht, mein behandelnder Arzt hat noch Nachfragen zu diesem Thema

Nehmen Sie zurzeit Medikamente?

Nein

Ja, folgende Medikamente nehme ich (Art, nur bei Warnhunden)



Zur Erklärung: Manche Medikamente können die Arbeit eines Warnhundes negativ beeinflussen!

Unterliegen Sie einer Abhängigkeit (Drogen, Alkohol, etc.)?

- Nein
 Nicht aktuell, aber in der Vergangenheit
 Ja, und zwar _____

Befinden Sie sich aktuell in (psycho-) therapeutischer Behandlung oder stehen Sie auf einer Warteliste für einen Therapieplatz?

- Nein
 Ja, ich befinde mich derzeit in (psycho-) therapeutischer Behandlung
 nein, ich stehe auf der Warteliste für einen Behandlungsplatz

Sind Sie auf medizinische Hilfsmittel angewiesen?

- Manueller Rollstuhl Elektrischer Rollstuhl / Skooter Rollator
 Gehhilfe Orthese Brille / Kontaktlinsen
 Hörgerät / Cochlea Implantat Herz-Schrittmacher Hirn-Schrittmacher
 weitere: _____

Sind sie in der Kommunikation eingeschränkt, wenn ja wie?

- nein
 ja, ich kommuniziere mit Unterstützung eines _____

Wie sind ihre ganz persönlichen Gedanken zum Thema Assistenzhund?

Welche Erwartungen haben sie an den Hund und das Leben mit Assistenzhund?
Was glauben sie, was der Assistenzhund für sie tun kann?
Wie könnte sich das Leben für sie verändern?

Welche Einschränkungen erleben sie durch ihre Erkrankung / Behinderung im Alltag? Aus ihrer Schilderung können wir erste Idee für die Ausbildung ihres Assistenzhundes entwickeln.



Haben sie noch weitere, für sie wichtige Informationen, die wir noch nicht abgefragt haben?

2.3 Sie und Ihr Hund

Ihr Assistenzhund wird Sie in vielerlei Hinsicht unterstützen und Ihr Leben bereichern!

Aber auch Sie als Halter-in gehen eine hunde-lebenslange Verpflichtung ein, sich um das Ihnen anvertraute Tier zu kümmern und für sein Wohlergehen zu sorgen.

Sind Sie bereit und in der Lage, die Verantwortung in angemessener Weise für einen Hund zu übernehmen?

- Ja
- Nein
- Ich bin mir nicht sicher.

Sind Sie bereit und in der Lage, sich täglich um die Bedürfnisse des Hundes wie Gassi-Gehen, Bewegung und Spiel, Fellpflege sowie seine sozialen und emotionalen Bedürfnissen zu kümmern?

- Ja
- Nein
- Ich bin mir nicht sicher.

Sind Sie sich darüber bewusst und akzeptieren Sie, dass Sie mit einem Assistenzhund in der Öffentlichkeit als Person mit einer Behinderung wahrgenommen werden?

- Ja
- Nein, dies möchte ich nicht
- Ich bin mir nicht sicher.

Haben Sie eine Person, die sich um Ihren Hund kümmern kann, falls Sie aus krankheits- oder anderen Gründen nicht dazu in der Lage sind?

- Ja
- Nein
- Ich bin mir nicht sicher.

Haben Sie im Alltag Unterstützung durch eine Vertrauensperson, die Sie und den Hund im Alltag aber auch in besonderen Situationen unterstützt?

- Ja
- Nein
- Ich bin mir nicht sicher.

Hat diese Person selber Hundeerfahrung?

- Ja
- Nein
- Ich bin mir nicht sicher.



Teil 3 – Hundedaten, wenn ein bereits vorhandener Hund in´s Training soll.

Wann ist Ihr Hund geboren? _____

Welche Rasse oder Mix ist er? _____

Woher kommt der Hund?

direkt vom Züchter

von einer Tierschutzorganisation

aus einer Privatabgabe

von einer Assistenzhunde-Ausbildungsstätte

Wie alt war der Hund beim Einzug bei Ihnen? _____

War er seit seinem Einzug bei Ihnen auch mal woanders untergebracht, z.B. Patenfamilie, Verwandtschaft, Hundeausbildender...

Nein, er lebte durchgängig bei mir bzw. in meinem Haushalt

Ja, er war _____ bei _____

(ungefähre Dauer und Wo?)

Hat der Hund bereits einen Gesundheitscheck im Sinne der AHundV absolviert?

Ja

Nein

Wenn ja, wie ist die Auswertung des Tierarztes, darf ihr Hund die Ausbildung zum Assistenzhund im gewünschten Bereich absolvieren?

Ja

Nein, weil _____

Hat der Hund bereits seinen Eignungstest für zukünftige Assistenzhunde absolviert? Wenn ja, wo und mit welchem Ergebnis? Wenn ja, haben Sie eine schriftliche Bestätigung des Prüfenden?

ja, Prüfstelle ist / war _____

ja, bestanden

ja, aber es gibt Bedenken und zwar _____

ja, aber ich habe keine Bestätigung / kein schriftliches Ergebnis

nein, es wurde noch keine Eignungsfeststellung durchgeführt

Was haben Sie und Ihr Hund bisher trainiert? Waren sie z.B. in einer Hundeschule oder haben an Trainingskursen teilgenommen?



Assistenzhunde Helfende Pfoten gGmbH

*Ich versichere die Richtigkeit und die wahrheitsgemäße Angabe der oben genannten Daten.
Sollten sich Änderungen ergeben, die Auswirkungen auf die Ausbildung oder den Vertrag haben,
werde ich diese den Helfenden Pfoten. sofort mitteilen.*

Datum, Ort:

*Unterschrift der anfragenden Person
bzw. des gesetzlichen Vertretenden*